

Autorinnen- und Autorenverzeichnis

Frederik Elwert (Dr. phil.) ist außerplanmäßiger Professor am Centrum für Religionswissenschaftliche Studien (CERES) der Ruhr-Universität Bochum. Er ist Religionswissenschaftler und Soziologe und hat zu den Themen Religion und Migration, Evangelikalismus in Europa und Methoden der empirischen Religionsforschung gearbeitet. Sein gegenwärtiger Forschungsschwerpunkt sind Methoden der digitalen Geisteswissenschaften. Elwert war Kernmitglied im DFG-Netzwerk.

Arne Brügge-Feldhake (B.A.) ist wissenschaftliche Hilfskraft und Masterstudent am Religionswissenschaftlichen Institut der Universität Leipzig. Als Religionswissenschaftler forscht er zu Esoterik in historischer Perspektive mit Fokus auf religiöse Heilung und okkultismuskritische Vereinigungen im deutschsprachigen Raum.

Edith Franke (Dr. phil.) ist Professorin für Allgemeine und Vergleichende Religionswissenschaft, Leiterin der Religionskundlichen Sammlung und Geschäftsführende Direktorin des »Zentrums für interdisziplinäre Religionsforschung« (ZIR) an der Philipps-Universität Marburg. Ihre Forschungsinteressen richten sich auf religiöse Pluralität in Indonesien, Gender und Religion, Transformationsprozesse religiöser Gegenwartskultur, materielle Kultur von Religion sowie Religion und Museum.

Sarah Jadwiga Jahn (Dr. phil.) ist hauptamtliche Dozentin an der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen (HSPV NRW) und Sprecherin des Instituts für Geschichte und Ethik der Polizei und öffentlichen Verwaltung (IGE). Als Religions- und Organisationswissenschaftlerin forscht sie zur Wahrnehmung und zum Umgang mit religiöser Vielfalt in öffentlichen

Einrichtungen (Polizei, Strafvollzug und kommunale Verwaltung). Jahn war Projektleiterin des DFG Netzwerk von September 2022 bis Oktober 2023.

Gritt Klinkhammer (Dr. phil.) ist Professorin für Religionswissenschaft an der Universität Bremen, Fachbereich Kulturwissenschaften. Ihre Forschungsschwerpunkte sind muslimisches Leben in Europa (Organisationen, Sufismus, Salafismus, Diskurse über den Islam), religiöse Pluralität: Konflikt und Koexistenz, Religionssoziologie, qualitative Religionsforschung, biografische Forschung, Religionstheorien.

Anna Körs (Dr.) ist Soziologin und Wissenschaftliche Geschäftsführerin/Vizedirektorin der Akademie der Weltreligionen der Universität Hamburg. Sie forscht aktuell zu Governance religiöser Diversität in institutionellen Feldern wie insbesondere Religion, Politik und Bildung. Sie war Leiterin des Teilprojektes »Religiös codierte Differenzkonstruktionen im Religionsunterricht« (2021–2024) im Verbundprojekt »Antisemitismus in pädagogischen Kontexten. Religiös codierte Differenzkonstruktionen in der frühen und mittleren Kindheit«, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).

Alexander-Kenneth Nagel (Dr. rer. pol.) ist Universitätsprofessor für sozialwissenschaftliche Religionsforschung am Institut für Soziologie der Universität Göttingen. Zu seinen Forschungsinteressen zählen Migration, religiöse Pluralisierung und interkulturelle Öffnung sowie apokalyptische Mentalitäten in modernen Gesellschaften.

Anna Neumaier (Dr. phil.) ist Professorin für Religionswissenschaft am Centrum für Religionswissenschaftliche Studien (CERES) der Ruhr-Universität Bochum. Sie forscht und lehrt zum Wandel von Religion und Religiosität in der Gegenwart, Religion und digitalen Medien und qualitativer Religionsforschung. Neumaier war Kernmitglied im DFG Netzwerk.

Martin Radermacher (Dr. phil.) ist Religionswissenschaftler und Diplom-Betriebswirt und arbeitet als Kaufmännischer Geschäftsführer am Centrum für Religionswissenschaftliche Studien (CERES) der Ruhr-Universität Bochum. Zu seinen Forschungsgebieten gehören Themen wie Religion und Raum/Architektur, christliche Bewegungen des 20. und 21. Jahrhunderts sowie Missionssammlungen. Radermacher war Kernmitglied im DFG Netzwerk.

Lina Rodenhausen (M.A.), ist wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin am Centrum für Religionswissenschaftliche Studien (CERES) an der Ruhr-Universität Bochum, wo sie zu Polarisierung und religiösen Metaphern in christlichen Online-Foren arbeitet. Ihre Forschungsschwerpunkte umfassen digitale religiöse Kommunikation und Methoden der Digital Humanities.

Stefan Schröder (PD Dr. Phil.) ist Lektor für das Arbeitsgebiet Religionsdidaktik/Religion und Bildung am Institut für Religionswissenschaft und Religionspädagogik der Universität Bremen. Zuvor war er 12 Jahre als Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Akademischer Rat in der Facheinheit Religionswissenschaft an der Universität Bayreuth tätig, wo er auch promoviert wurde und sich habilitierte. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich religionsbezogener Bildung und religionskundlicher Didaktik auf der einen sowie Säkularität und Nichtreligion auf der anderen Seite. Schröder war Kernmitglied im DFG Netzwerk.

Sabrina Weiß (Dr. phil.) hat als Religionswissenschaftlerin am Religionswissenschaftlichen Institut in Leipzig gelehrt und geforscht. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Religion und Migration. Zuletzt hat sie ein Forschungsprojekt zu Jugendvereinen in Deutschland geleitet und aus organisationssoziologischer Perspektive untersucht, welche Rolle Religion und Migration für das Jugendengagement spielt. Weiß war von Februar 2019 bis August 2022 Projektleiterin des DFG Netzwerk.

Katharina Wilkens (Dr. phil.) ist akademische Rätin am Institut für Religionswissenschaft der Universität Tübingen. Sie forscht und lehrt zu Themen der pluralen Religionsgeschichte in Afrika, mit besonderen Schwerpunkten auf Fragen zu Säkularität, spiritueller Heilung, Reiseberichten in kolonialen und religiösen Kontaktzonen sowie zu Religionsästhetik.

